

Comeniusprojekt 2:

„A quest 4 heroes“



Im Laufe unseres ersten internationalen Comenius-Projekts „Traditions an celebrations“, das seinen Abschluss an unserer Partnerschule in Cardiff /Wales fand, war zwischen den Kollegen der europäischen



Partnerschulen eine tiefe Freundschaft gewachsen.

Um diese Freundschaft auf ein festes Gerüst zu stellen, entstand der Gedanke, sich als Gruppe für ein zweites Comenius-Projekt zu bewerben.

Auf Basis dieser Grundüberlegung trafen wir im Süsteresch-Team demokratisch die Entscheidung, gemeinsam mit den Walisern, Franzosen und Ungarn ein neues Projekt zu starten.



Hierzu holten wir fünf weitere, neue Nationen ins Boot. Den Fokus beabsichtigten wir dabei auf das Oberthema „Helden europäischer Nationen“ zu legen. Gemeinsam mit unseren Süsteresch-Kindern legten

wir in den folgenden zwei Jahren unser Augenmerk auf deutsche und internationale Helden aus den Bereichen Sport, Musik und Kultur und bereicherten unseren Horizont dadurch in unglaublicher Weise. Auch erkannten wir, dass es auf internationaler Ebene gleiche Vorlieben für Helden gibt.

Natürlich fanden die großen sportlichen „Fußball-Helden“ unserer Kinder extreme Beachtung ohne allerdings die Helden des Alltags unserer Schüler darüber zu vergessen.



Vor Karneval nahmen wir uns intensiv den Kinderbuchhelden unserer Schulgemeinschaft an. In einer Projektwoche entstanden so Leserollen, kurze Theaterstücke und facettenreich Kreatives zu den Lieblingsbüchern unserer Kinder. An Rosenmontag

schlüpfte jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft in die Rolle seines persönlichen Kinderbuch-Helden und wir beschlossen mit einem riesigen Heldenfest unsere Projektwoche. Das war ein unvergessliches Erlebnis.

Auch in diesem Projekt entstand ein europäischer Gemeinschaftskalender, Kinder verfassten englischsprachige Helden-Steckbriefe, wir konzipierten erneut ein Foto-Buch und zahlreiche

kleinere Arbeitsergebnisse, die sich dem Heldenthema widmeten. Auch Skype-Sitzungen bereiteten wir mit den Kindern sorgfältig vor, indem wir die englischen Dialoge in Partnerarbeit trainierten und schließlich mit unseren Partnerschulen via modernster Technik erprobten. Auch der Austausch kleiner Geschenke spielte neben den Besuchen der Partnerländer eine große Rolle. In der Retroperspektive schweißte die Vorbereitung des Comenius-Meetings an unserer Schule zusammen und innerhalb einer weiteren Projektwoche stellten unsere Kinder ein heldenhaftes europäisches Programm auf die Beine. Eine Meisterleistung!

Auch in diesem Projekt begleitete „Comenius-Maskottchen“ (von unseren Kindern BRINKI getauft) in Form einer landestypischen, individualisierten Ausgabe die Kolleg/Innen auf ihren Reisen und sammelte sehr interessante Eindrücke. „Selbstredend hinterließ er auch bei vielen Kindern unvergessliche Spuren.

